



unterallgäu  
aktiv gmbh



## **Geschäftsbericht**

**Geschäftsjahr 2016**

Erstellt von:

Unterallgäu Aktiv GmbH  
LAG-Geschäftsführung / Regionalmanagement  
Kneippstraße 2  
86825 Bad Wörishofen

12. Fortschreibung  
Stand: 01/2017

Zu diesem Bericht:

Ein zentrales Merkmal des LEADER-Prozesses ist die Förderung des ländlichen Raumes durch Umsetzung eines integrierten und nachhaltigen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Durch die Umsetzung von Einzelmaßnahmen wird eine Gesamtstrategie verfolgt, die zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region Kneippland® Unterallgäu beiträgt („Lebensqualität durch Nahversorgung“) und die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen stärkt. Alle Einzelmaßnahmen verfolgen somit ein übergeordnetes Ziel und ergeben – aufeinander aufbauend und ineinander greifend – ein Gesamtbild.

Aus diesem Grund und um die bisherigen Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH als Regionalmanagementeinrichtung zusammenhängend darzustellen, umfasst dieser Geschäftsbericht den gesamten bisherigen Zeitraum des Regionalen Entwicklungsprozesses seit Einrichtung der Geschäftsstelle der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2002 bis heute.

Bei vorliegendem Bericht handelt es sich um die Fortschreibung der Geschäftsberichte, die seit November 2005 jeweils zum Jahresende bis zum letzten Geschäftsbericht im Januar 2015 vorgelegt wurden.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle .....</b>	<b>3</b>
1.1.	Aufbau der Geschäftsstelle.....	3
1.2.	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH .....	4
1.3.	Aufgaben des LAG-Managements .....	5
1.4.	Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus .....	6
1.4.1.	Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing .....	6
1.4.2.	Tourismusförderung und Profilbildung .....	6
<b>2</b>	<b>Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu (LAG).....</b>	<b>7</b>
2.1	Lage, Organisation und Mitglieder.....	7
2.1.1	Das Gemeindeforum.....	7
2.1.2	Das Netzwerk der Akteure.....	8
2.2	Regionalentwicklung ab 2014.....	10
2.3	Projektgruppen und Arbeitskreise.....	12
	E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu .....	12
	E2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur.....	13
	E3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels.....	14
	E4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen .....	15
<b>3</b>	<b>Projektübersicht Regionalentwicklung .....</b>	<b>16</b>
3.1	LEADER+ Projekte (Förderzeitraum 2000–2006).....	16
3.2	LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2007–2014).....	16
3.3	LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2015–2020).....	17
<b>4</b>	<b>Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus .....</b>	<b>20</b>
4.1	Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte.....	20
4.2	Nicht primär Einnahmen orientierte Projekte .....	21
<b>5</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>24</b>
5.1	PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH mit .....	24
5.2	Präsentation auf Messen und Veranstaltungen ab 2005 .....	25
<b>6</b>	<b>Personal und Geschäftsverteilungsplan</b> Fehler! Textmarke nicht definiert.	
6.1	Geschäftsführung .....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
6.2	Mitarbeiter.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>7</b>	<b>Wirtschaftliche Lage .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>8</b>	<b>Vorausschau .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
8.1	Ziele und Perspektiven .....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.2	Geschäftsverlauf.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.3	Einschätzung zu Risiken .....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

**Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

Abb. 1:	Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH.....	4
Abb. 2:	Mitglieder LAG Entscheidungsgremium .....	10
Abb. 3:	Zielsystem Lokale Entwicklungsstrategie Kneippland Unterallgäu .....	11
Abb. 4:	Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ der LAG Kneippland® Unterallgäu .....	12

# 1 Aufbau und Struktur der Geschäftsstelle

## 1.1. Aufbau der Geschäftsstelle

Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ wurde im Landkreis Unterallgäu im Jahr 2002 ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) erstellt. Darin waren die Ziele, Strategien und konkrete Projektideen zusammengefasst, die sich aus einer vorangegangenen Stärken-Schwächen-Analyse ergaben und zur Stärkung des ländlichen Raumes im Rahmen von LEADER+ beitragen sollen.

Um die für den Landkreis zur Verfügung stehenden EU-Fördergelder in Projekten binden zu können, musste für den Landkreis zunächst nach den Richtlinien von LEADER+ eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Entscheidungsgremium gegründet werden. Bald erkannte man die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagements, da zu den im REK aufgeführten Projekten eine Vielzahl weiterer Ideen und Konzepte u. a. aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft kamen. Auf ehrenamtlicher Basis war dies nicht mehr zu bewältigen.

Im Oktober 2002 wurde deshalb die Unterallgäu Aktiv GmbH mit der praktischen Umsetzung des Regionalmanagements im Unterallgäu beauftragt. Sie ging aus der ehemaligen Thermal GmbH mit den Gesellschaftern Landkreis Unterallgäu, Genossenschaftsbank Unterallgäu und Stadt Bad Wörishofen hervor, deren Ziel, das Finden eines Investors und Betreibers eines Thermalbades in Bad Wörishofen, zu diesem Zeitpunkt erreicht war.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH vertritt als Geschäftsstelle der LAG Kneippaland® Unterallgäu die Lokale Aktionsgruppe auch rechtlich nach außen hin.

Als regionales Dienstleistungsunternehmen koordiniert und betreut die Unterallgäu Aktiv GmbH die zahlreichen Projekte und Ideen, durch die die Lebensqualität im Unterallgäu verbessert und der Landkreis für Unternehmen attraktiv gemacht werden soll.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH versteht sich dabei vor allem als Kommunikationsschnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalentwicklung im Unterallgäu. Sie bringt Akteure zielorientiert zusammen, stellt den Kontakt zu verschiedenen Projektgruppen und potenziellen Partnern her und ist Anlaufstelle für Fragen zur Regionalentwicklung, zu Projektmanagement und Finanzierungsmöglichkeiten.

Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Gesundheitsregion Kneippaland® Unterallgäu sowohl nach innen als auch nach außen. Daraus ergeben sich drei Arbeitsschwerpunkte (die beiden letztgenannten Aufgabenfelder werden dabei auf Wunsch der Gesellschafter seit Beginn 2008 verstärkt verfolgt):

- Koordination von und Beratung sowie Durchführung und Begleitung von Ideen und Projekten im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzeptes (**Regionalentwicklung, LAG-Management**)
- **Wirtschaftsförderung und Standortmarketing** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- **Image- und Tourismuswerbung** in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region
- **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben der Projektarbeit gehören auch Konzeptentwicklungen, Machbarkeitsuntersuchungen und Infrastrukturanregungen zur Förderung der regionalen Wirtschaft und der touristischen Strukturen zu den Aufgaben der Unterallgäu Aktiv GmbH. Gemeinsam mit dem Landkreis und den Unternehmen sucht die Unterallgäu Aktiv GmbH nach neuen Wegen für eine erfolgreiche Zukunft. Dazu trägt auch eine entsprechende Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vermarktung der Region nach außen bei, damit das Unterallgäu im Wettbewerb der Regionen seine Position behaupten und ausbauen kann.

Die Geschäftsstelle befand sich von Anbeginn bis März 2005 in Bad Grönenbach.

Aufgrund eines Dienstleistungsvertrags zur Geschäftsführung des Europäischen Gesundheitszentrums Sebastian Kneipp Institut GmbH (SKI) erfolgte im März 2005 der Umzug nach Bad Wörishofen in eine Bürogemeinschaft Kneippstraße/Kathreinerstraße (Eckhaus, 2 Büros mit Wanddurchbruch) mit dem SKI.

Diese Bürogemeinschaft lief mit Ende November 2008 aus und die Unterallgäu Aktiv GmbH kündigte zum Frühjahr 2009 ihre Räumlichkeiten in der Kathreinerstraße. Im Mai 2009 erfolgte dann ein Umzug in die ehemaligen Räumlichkeiten des SKI; der Wanddurchbruch wurde dabei wieder verschlossen.

## 1.2. Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH

Das Team setzt sich aus zwei Geschäftsführern (davon ein Regionalmanager) und drei Mitarbeitern zusammen. Zusätzlich wird sie bedarfsorientiert von freien Mitarbeitern und Praktikanten unterstützt.

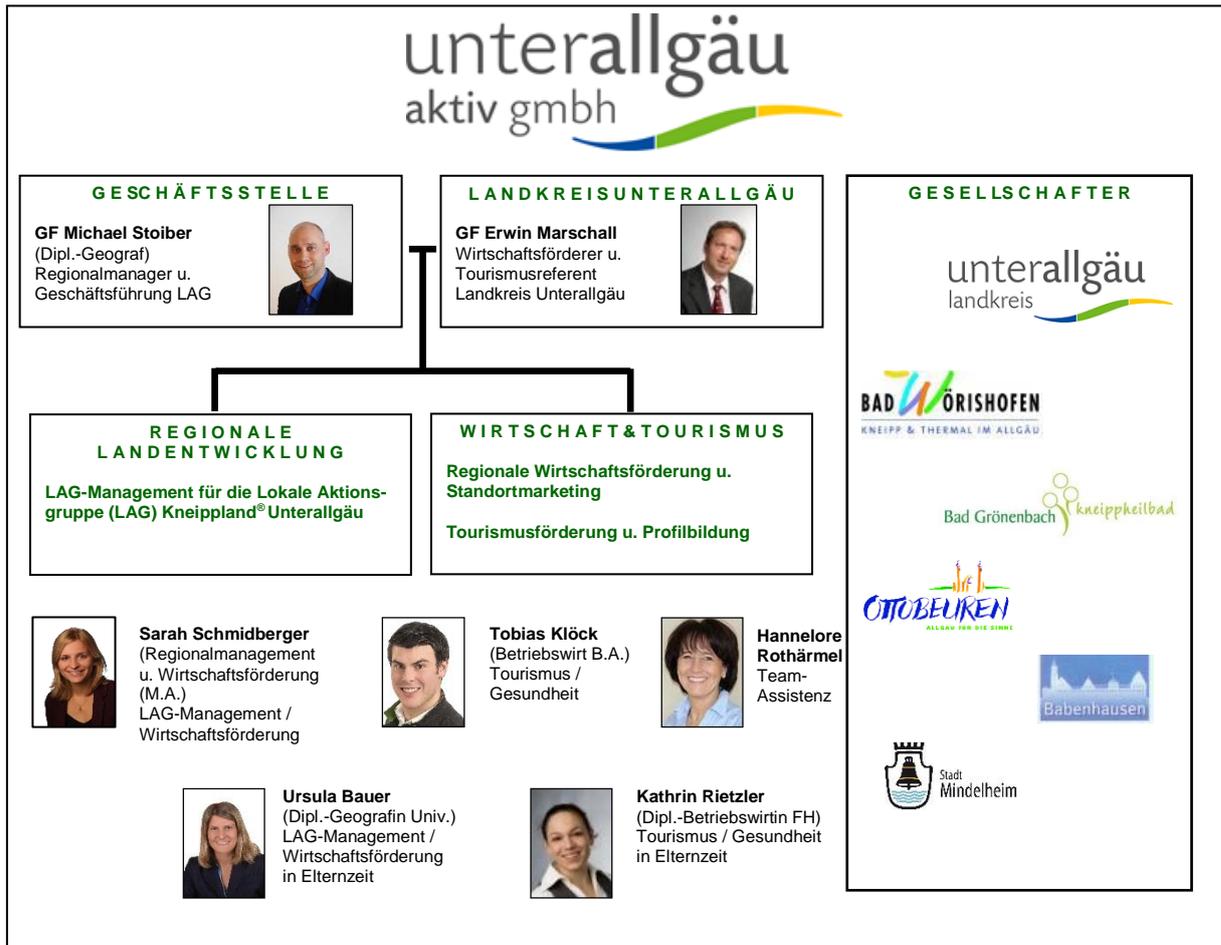


Abb. 1: Organisationsstruktur der Unterallgäu Aktiv GmbH

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2017

Die Unterallgäu Aktiv GmbH wird durch die Gesellschafter Landkreis Unterallgäu, Stadt Bad Wörishofen, Stadt Mindelheim, Markt Bad Grönenbach, Markt Ottobeuren und Markt Babenhausen getragen (Stand Januar 2017).

### 1.3. Aufgaben des LAG-Managements

Unter dem Aufgabenfeld LAG-Management sind seit Beginn der letzten Förderperiode LEADER 2007-2013 die ehemals getrennt erfassten Bereiche LAG-Geschäftsführung und Regionalmanagement zusammengefasst.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH hat als Geschäftsstelle der LAG dabei folgende Aufgaben inne:

- Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), finanzielle Abwicklung, Steuerung und Management des regionalen Entwicklungsprozesses auf Grundlage des aktuellen REK
- allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Geschäftsstelle (z.B. Buchführung, Telefonkontakte, Internetrecherche, E-Mail usw.)
- Organisation (Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung) von Veranstaltungen zur Regionalentwicklung (z.B. Workshops, Seminare, Info-Veranstaltungen, LAG-Sitzungen)
- Projektmanagement:
  - Betreuung und Unterstützung der Projektträger bei der verwaltungstechnische Bearbeitung und Abwicklung von Projekten auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
  - Entwicklung bzw. Durchführung von Projekten im Aufgabenbereich der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Grundlage der Entwicklungsstrategie sowie den Handlungsfeldern und Maßnahmenbereichen des REK
- Repräsentationsfunktion (zentraler Ansprechpartner in Bezug auf die Regionalentwicklung und LEADER nach innen und außen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing nach innen und außen, sowie PR-Unterstützung für vernetzte Einzelprojekte (z.B. Vorbereitungen und Pressemitteilungen bei Messeauftritten, Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche und Wanderherbst, Internetauftritt, Pressemitteilungen für Einzelprojekte im Rahmen von LEADER usw.)
- Schnittstellenfunktion für die Lokale Aktionsgruppe:
  - Kontakte zu LEADER-Manager, Bewilligungsstelle (AELF Kempten), weiteren Fachbehörden (z.B. Regierung von Schwaben, Landratsamt, AELF Mindelheim, ALE Krumbach) und der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume
  - Vernetzung und Bündelung ähnlich gelagerter Interessen, Anfragen und Aufgaben
    - Mobilisierung bzw. Gewinnung von Akteuren für den regionalen Entwicklungsprozess zur Einhaltung der kritischen Masse, die eine Beständigkeit garantiert
    - Betreuung (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) der themenbezogenen Foren (Bürger- und Sozialkultur, Wirtschaftsstruktur, Gesundheitskultur und Natürliche Lebensgrundlagen) sowie umsetzungsorientierter Projektgruppen (z. B. Projektgruppe Gesundheitswoche, Projektgruppe Pilgerwege)
    - Kooperationsbemühungen mit anderen LAGen, Regionen und Akteuren im ländlichen Räumen (insbesondere im Allgäu im Rahmen des Netzwerkes Regionalentwicklung Allgäu sowie im Netzwerk Regionalmanagements in Bayern)
- Monitoring, Projekt- und Prozess-Evaluierung sowie Controlling (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) mit Berichterstattung an das LAG-Entscheidungsgremium sowie Fortschreibung der Lokalentwicklung

## 1.4. Aufgaben in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus

### 1.4.1. Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

- **Ansiedlungsmanagement** durch Standortinformationen: Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche bei deren Standortsuche und Vermittlung der entsprechenden Ansprechpartner (Wirtschaftsportal)
- **Bestandspflege** ansässiger Unternehmen (Ergänzung zum Landratsamt) durch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit (vernetzende Maßnahmen, WirtschaftsForum, Gewerbeflächenstudie Allgäu)
- **Unterstützung der Kommunen** im Landkreis bei der Vermarktung ihrer Standortqualitäten und verfügbaren Gewerbeflächen (Wirtschaftsportal, Pflege der SISBY-Daten von derzeit 30 Gemeinden im Landkreis, regelmäßige Gewebeflächenabfrage)
- **Netzwerkarbeit:** Initiierung und Organisation eines regelmäßigen Treffens regionaler Akteure der Wirtschaftsförderung (Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer); aktive Beteiligung am allgäuweiten Jour-Fixe der Wirtschaftsförderer (Kreise und kreisfreie Städte im Allgäu), Mitglied des Standortbeirats der Allgäu GmbH, Partner des Netzwerks Fachkräftesicherung Allgäu
- **Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Standortmarketingmaßnahmen** (Standorttrailer, Standortflyer, Wirtschafts-Newsletter, Wirtschaftsportal)
- Konzeption und Betreuung des **Wirtschaftsportals** des Landkreises Unterallgäu ([www.wirtschaft-unterallgaeu.de](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de))
- Konzeption und Redaktion des regelmäßig erscheinenden (ca. 4x p.a.) **Wirtschafts-Newsletters**

### 1.4.2. Tourismusförderung und Profilbildung

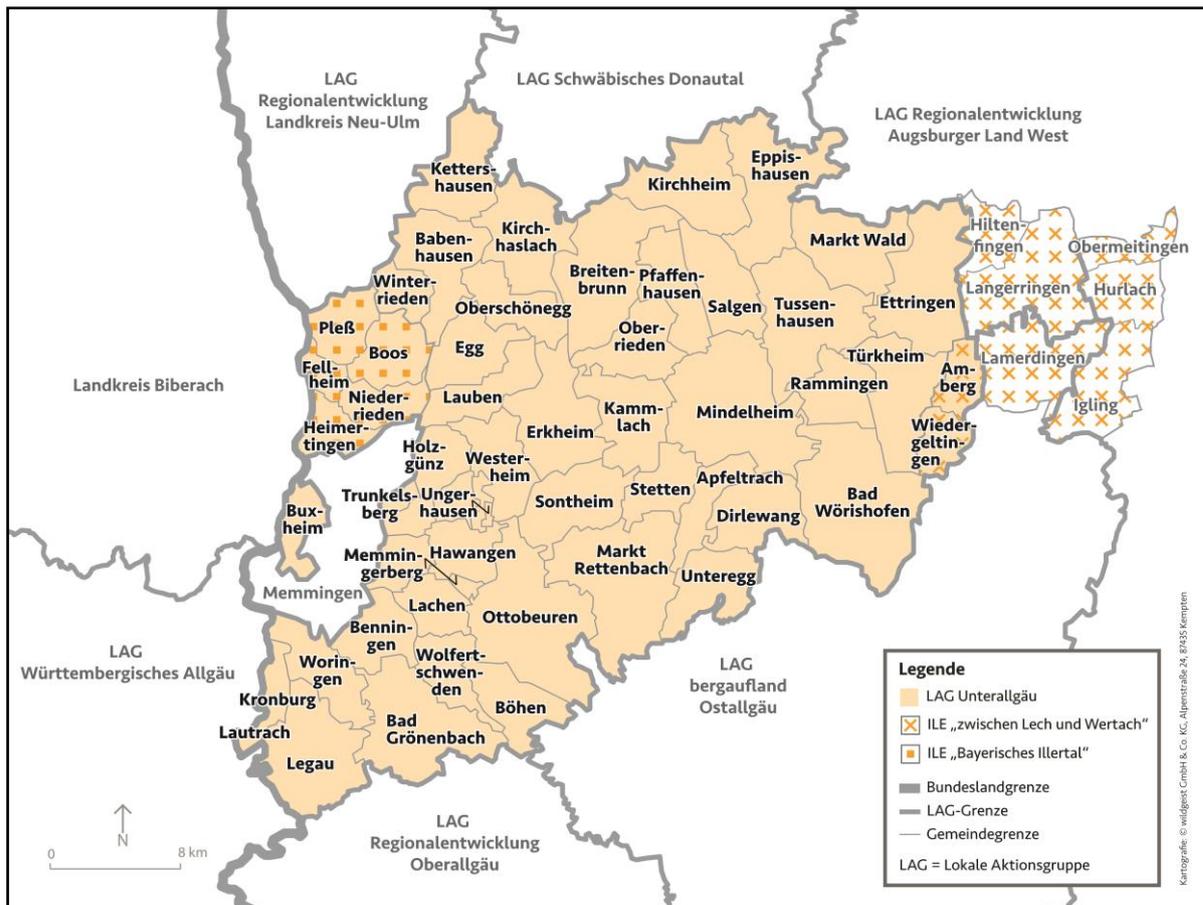
- Umsetzung definierter Maßnahmen zur touristischen Entwicklung des Landkreises aufbauend auf dem touristischen Grundlagen- und Strategiekonzept für den Landkreis Unterallgäu aus dem Jahr 2007 sowie der allgäuweiten Destinationsstrategie 2010-2016
  - Konzeption und Entwicklung der Imagebroschüre für das Kneippland® Unterallgäu und des Freizeitbegleiters fürs Unterallgäu und die Stadt Memmingen
  - Entwicklung und Vermarktung touristischer Kneippland® Pauschalangebote unter Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen des Landkreises in den Bereichen Familie, Gesundheit, Kultur, Radfahren und Pilgern
  - Weiterentwicklung und Betreuung des Freizeit- und Tourismusportals (aufbauend auf dem bestehenden Tourismusportal)
  - Begleitung und Weiterentwicklung des Rad- und Wanderportals Unterallgäu (integriert im Freizeit- und Tourismusportal) inkl. interaktiver Kartenlösung
  - Vermarktung der Destinations-Leitprodukte
  - „Wandertrilogie Allgäu“ und „RadRunde Allgäu“ für den Erlebnisraum „Glückswege“
  - Profilbildung im Hinblick auf den im Destinationsprozess entstandenen Erlebnisraum „Glückswege“
  - Erstellung und Versand von Tourismus Newslettern in regelmäßigen Abständen
- DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen und Privatzimmern
- Durchführung von Veranstaltungen zur Profilbildung (z.B. jährliche Unterallgäuer Gesundheitswoche, Unterallgäuer Wanderherbst)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## 2 Lokale Aktionsgruppe Kneipp-land® Unterallgäu (LAG)

### 2.1 Lage, Organisation und Mitglieder

#### 2.1.1 Das Gemeindefeld

Das Gebiet der LAG Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem sehr landwirtschaftlich geprägten Raum zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsraum mit mittelständischem Gewerbe entwickelt. Dies wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrserschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe sowie durch die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes begünstigt. Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Industrie bilden zusammen mit dem Tourismus das stabile wirtschaftliche Fundament dieses Raumes. Ein besonders Identität stiftender Faktor ist die herausragende Figur des weltweit bekannten „Wasserdoktors“ Pfarrer Kneipp, der im Unterallgäu seine Wirkungsstätte hatte und 2015 zum immateriellen Kulturerbe erhoben wurde.



Gebietskulisse der LAG Kneipp-land Unterallgäu

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH 2016

Das Aktionsgebiet der LAG Kneipp-land® Unterallgäu liegt im Südwesten Bayerns und gehört zum Regierungsbezirk Schwaben. Die Gebietskulisse umfasst 52 Gemeinden und damit den gesamten Landkreis Unterallgäu.

Insgesamt umfasst das Aktionsgebiet eine Fläche von rund 1.230 km<sup>2</sup> bei ca. 140 419 Einwohnern (Stichtag 31.12.2015). Daraus ergibt sich für das Gebiet eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 114 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Im Vergleich zu Schwaben (182 Einwohner pro km<sup>2</sup>) und Bayern (180 Einwohner pro km<sup>2</sup>) weist der stark ländlich geprägte Landkreis damit eine deutlich unterdurchschnittliche Einwohnerdichte auf.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2017

In der Förderperiode 2014-2020 wurde das Aktionsgebiet gegenüber der vergangenen LEADER-Förderperiode 2007-2013 um die zwei Gemeinden Ettringen und Markt Wald erweitert. Bislang gehörten die zwei Unterallgäuer „Stauden-Gemeinden“ der benachbarten LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West (ReAL West e.V.) an.

## **2.1.2 Das Netzwerk der Akteure**

Die Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu ist als auf lokaler Ebene tätiges Gremium, Trägerin der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und somit verantwortlich für die Durchführung LEADER-konformer Projekte. Das heißt, sie entscheidet etwa alle drei Monate über Projektideen, legt Prioritäten fest und stimmt der Aufnahme neuer Konzepte zu.

### **2.1.2.1 Verein „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu“**

Mit der Gründung des Vereins Lokale Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu e.V. am 03.12.2013 und der Eintragung ins Vereinsregister Memmingen am 05.03.2014 wurde die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe gelegt. Unter den Gründungsmitgliedern waren, neben dem Landkreis Unterallgäu, zahlreiche Gemeindevertreter und Partner aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich.

Der Verein wird von möglichst allen Städten und Gemeinden im Landkreis sowie zahlreichen Wirtschafts- und Sozialpartnern aus der Region getragen und somit die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie gemäß dem Bottom-up-Ansatz gewährleisten. Eine Mitgliedschaft im Verein steht allen Städten und Gemeinden, Vereinen, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen im Unterallgäu offen.

Zum derzeitigen Stand (01/2017) zählt der Verein insgesamt 80 Mitglieder bestehend aus dem Landkreis Unterallgäu (vertreten durch Herrn Landrat Hans-Joachim Weirather), allen 52 Städten und Gemeinden des Landkreises Unterallgäu (jeweils vertreten durch ihre Bürgermeister/Stellvertreter) und 28 Mitgliedern des nicht-öffentlichen Sektors, dazu gehören Wirtschafts- und Sozialpartner (z.B. Vertreter/-Innen der Landwirtschaft, von Umwelt- und Naturschutzorganisationen, von Vereinen/Verbänden, Wirtschaftsunternehmen sowie Jugend- und Kirchenvertreter) sowie Privatpersonen.

Die Organe des Vereins und deren Zuständigkeiten sind in der Vereinsatzung der LAG Kneippland® Unterallgäu e.V. geregelt.

### **2.1.2.2 LAG-Entscheidungsgremium für die LEADER-Förderperiode 2014-2020**

Das LAG-Entscheidungsgremium für die LEADER-Förderperiode 2014-2020 setzt sich aus 27 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Darunter sind zehn Vertreter „Öffentliche Behörde“ sowie 17 Schlüsselakteure aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner mit Bezug zu den vier Entwicklungszielen. Herr Landrat Hans-Joachim Weirather und Herr Hermann Kerler sind als Vorstandsmitglieder des Vereins LAG Kneippland® Unterallgäu e.V. laut Vereinsatzung für das LAG-Entscheidungsgremium gesetzt. Die weiteren Mitglieder wurden von der Mitgliederversammlung des Vereins am 17.07.2014 gewählt. Die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind im Unterallgäu ansässig bzw. für das Unterallgäu zuständig und haben die Möglichkeit einen Stellvertreter zu benennen, der sie ggf. bei den Sitzungen des Entscheidungsgremiums vertritt.

Die Zusammensetzung des LAG-Entscheidungsgremiums, der Sitzungsablauf, Beschlussfassungen usw. sind in der Geschäftsordnung des Entscheidungsgremiums der LAG Kneippland® Unterallgäu geregelt. Diese Geschäftsordnung wurde bei der 1. Sitzung des Entscheidungsgremiums am 11.11.2014 beschlossen.

Liste der Mitglieder des Entscheidungsgremiums mit Zuordnung zu öffentlicher Behörde und WiSo-Partner:

<b>Mitglieder LAG-Entscheidungsgremium</b>	<b>ÖB</b>	<b>WP</b>
<b>Öffentliche Behörde (ÖB)</b>		
Herr Hans-Joachim Weirather, (1. Vors. LAG e.V.) Landrat Landkreis Unterallgäu	ÖB	
Frau Roswitha Siegert Landkreis Vertreterin Fraktion CSU	ÖB	
Herr Helmut Koch Landkreis Vertreter Fraktion SPD	ÖB	
Herr Karl Fleschhut Landkreis Vertreter Fraktion FW	ÖB	
Herr Andreas Blank Landkreis Vertreter Fraktion B90/Die Grünen	ÖB	
Herr Martin Osterrieder Landkreis Vertreter Fraktion JWU	ÖB	
Frau Rosina Rottmann-Börner Landkreis Vertreterin Fraktion ÖDP und B.f.d.U	ÖB	
Herr Otto Göppel, Vorsitzender Bayer. Gemeindetag, KV Unterallgäu	ÖB	
Herr Paul Nagler, 2. Vors. Verein Pro Nah e.V.	ÖB	
Herr Peter Kraus, Touristikamtsleiter Markt Ottobeuren	ÖB	
<b>WiSo-Partner (WP)</b>		
<b>Entwicklungsziel 1: Freizeit , Tourismus, Kultur</b>		
Projektgruppe Gesundheit Frau Christine Vogginger, Jugendbildungsstätte Babenhausen Herr Sebastian Morbach		WP
Unterallgäuer Gästebegleiter Frau Simone Zehnpfennig-Wörle		WP
Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren Herr Dr. Philipp Herzog		WP
<b>Entwicklungsziel 2: Wirtschaft</b>		
Verein Pro Nah e.V. Herr Hermann Kerler (2. Vors. LAG e.V.)		WP
Raumausstatter- und Sattler-Innung Allgäu Herr Johann Abbold,		WP
Kreishandwerkerschaft MM-Unterallgäu Herr Gottfried Voigt		WP
Hof und Leben GmbH, Herr Johannes Dreer		WP

<b>Entwicklungsziel 3: Demographie, Soziales</b>		
Augsburger Gesellschaft für Lehm- und Zieglerbau e.V. Herr Günther Brandmiller		WP
Bayer. Rotes Kreuz, KV Unterallgäu Herr Markus Rieker		WP
Freiwilligenagentur MM-Unterallgäu e.V. Frau Rafaela Streng		WP
Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V. Frau Lydia Klein		WP
Kreisjugendring Unterallgäu Herr Hans-Reinhard Jungbluth		WP
<b>Entwicklungsziel 4: Natur, Klima, Landwirtschaft</b>		
Bayerischer Bauernverband Frau Margot Walser		WP
Landschaftspflegeverband Unterallgäu e.V. Herr Jens Franke		WP
Allgäuer Streuprojekt Herr Uwe Kießling		WP
Bund Naturschutz KG MM-Unterallgäu Frau Roswitha Stenke		WP
<b>Insgesamt: 27 Mitglieder</b>	<b>10</b>	<b>17</b>

Abb. 2: Mitglieder LAG Entscheidungsgremium

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

## 2.2 Regionalentwicklung ab 2014

Im Zuge der Erarbeitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für das Unterallgäu haben insgesamt vier landkreisweite, ganztägige Strategierunden stattgefunden. Rund 200 Personen aus Politik, Verwaltung, zahlreichen Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich mit ihrem Know-how und Engagement in diese Workshops eingebracht. Mit Unterstützung von Experten wurden dort für einzelne Themenfelder Ausgangssituation und Rahmenbedingungen im Unterallgäu dargestellt und analysiert sowie im Anschluss in Arbeitsgruppen diskutiert. Darauf aufbauend konnten wichtige Schlüsselthemen für die Regionalentwicklung identifiziert, erörtert und bearbeitet werden.

Weiter wurden im Oktober 2013 insgesamt 310 regionale Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen, Verbänden sowie Projektgruppen und Arbeitskreisen im Rahmen einer Online-Befragung (Rücklauf 125 Fragebögen) am Regionalentwicklungsprozess beteiligt.

Zahlreiche Mitwirkende hatten im Rahmen der Strategierunden und des Bilanzworkshops die Möglichkeit, neue und innovative Ideen zu produzieren und damit zur strukturellen Stärkung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Region beizutragen. Im Rahmen der Umsetzung unterstreichen sowohl einige Zielsetzungen (z.B. Innovationssteigerung in der Region durch Bildungsangebote und Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft) als auch Herangehensweisen den innovativen Charakter der LES.

Den hohen Grad der Bedeutung der übergreifenden ELER-Zielsetzungen Umweltschutz, Eindämmung des Klimawandels sowie Demographie in der LES unterstreicht die Tatsache, dass diese Themen im Rahmen der Entwicklungsziele E3 und E4 eine besondere Berücksichtigung finden.



Abb. 3: Zielsystem Lokale Entwicklungsstrategie Kneippland® Unterallgäu

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

Ergebnis der beschriebenen Evaluierungs- und Beteiligungsprozesse war die Ableitung von vier neuen Entwicklungszielen als Basis für die zukünftige LES im Unterallgäu (vgl. Abb. 3). Wie die Evaluierungsergebnisse zeigen, haben die bisherigen vier Handlungsfelder mit den thematischen Schwerpunkten Soziales, Wirtschaft, Gesundheit und Natur grundsätzlich den Potentialen der Region entsprochen und an den entscheidenden Problemfeldern angesetzt. Zudem zeigen die Ergebnisse der Evaluierung, dass die vier für das Unterallgäu bisher definierten Entwicklungsziele größtenteils erreicht wurden und die Handlungsfelder, auch in ihrer Bedeutung für die Zukunft, von den Befragten als wichtig eingestuft werden.

So will sich das Kneippland® Unterallgäu in Zukunft noch klarer mit einem eigenen Profil als Freizeit- und Tourismusregion innerhalb des Allgäus positionieren und sein Image als „Kneipp-Region“ weiter schärfen. Neben der Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur wurden als weitere zentrale Themen unter anderem die bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels sowie die nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen (z.B. Gestaltung der Energiewende, Naturschutz) festgelegt.

Bereits im Unterallgäuer Programm von 1999 wird die Bedeutung der Lehre von Pfarrer Sebastian Kneipp, mit dessen Namen die Region fest verbunden ist, herausgestellt. Sein ganzheitlicher Ansatz über ein Leben im Einklang mit der Natur und seine Handlungsprinzipien für eine gesunde Lebensweise finden auch heute noch weltweit große Beachtung. 2015 wurde sein Wirken in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Wasser, Heilpflanzen, Ernährung, Bewegung und innere Balance sind die fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre, welche die Wechselwirkung von Körper, Geist und Seele berücksichtigt.

Die anhaltend hohe Bedeutung des Themas „Kneipp“ für die Region Unterallgäu bestätigen die Ergebnisse der Online-Befragung vom Oktober 2013. Rund 80 % der Befragten messen dem bisherigen Leitziel „Förderung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu nach innen und außen“ eine hohe bis sehr hohe Bedeutung bei. Wie bereits im REK 2007-2013 formuliert, soll die ganzheitliche Sicht von Pfarrer Sebastian Kneipp - auch über den Gesundheitsbereich hinaus - auf die Ziele einer nachhaltigen, integrativen und sektorenübergreifenden Regionalentwicklung im Unterallgäu übertragen werden und sich im aktuellen Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ widerspiegeln.



Abb. 4: Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss“ der LAG Kneippland® Unterallgäu mit Bezug zu den Entwicklungszielen E1-E4

Quelle: Unterallgäu Aktiv GmbH

### 2.3 Projektgruppen und Arbeitskreise

Den Projektgruppen und Arbeitskreisen kommt eine zentrale Bedeutung im Regionalentwicklungsprozess zu. Wie beschrieben, sind diese in Foren zu Entwicklungszielen der Regionalentwicklung zusammengefasst. Die Projektarbeit wird aber weiterhin in den AKs bzw. PGs geleistet. Die derzeit aktiven Gruppierungen werden unter dem Dach der jeweiligen Entwicklungsziele vorgestellt<sup>2</sup>.

#### E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu

##### • Projekt- und Arbeitsgruppen zum Jakobusweg

Im Rahmen der Aktivitäten rund um den Pilgerweg existieren Projekt- und Arbeitsgruppen, in die sich die Unterallgäu Aktiv GmbH aktiv einbringt:

##### ▪ Projektgruppe Pilgerwege Unterallgäu

Die 20 Mitglieder der Projektgruppe (PG) Pilgerwege (Vertreter der Gemeinden am Weg) beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Jakobus-Pilgerweg, der auf zwei Routen durch das Unterallgäu führt. Die PG hat die Wegführung, Beschilderung und Beschreibung der Wege durch das Unterallgäu übernommen, die auch in Veröffentlichungen zum Thema einfließen. Die Mitglieder kümmern sich als Wegepaten um die Pflege ihrer Streckenabschnitte und organisieren regelmäßig Wanderungen. 2009 fand erstmals ein intensiverer Austausch mit der Projektgruppe Pilgerwege im Oberallgäu statt, der sich am 26. Juli 2009 in einer gemeinsamen, landkreisübergreifenden Wanderung von Bad Grönenbach nach Altusried mit über 140 begeisterten Teilnehmern manifestierte. 2016 führte die jährlich stattfindende Unterallgäuer Pilgerwanderung mit rund 50 Teilnehmern von Mussenhausen (bei Markt Rettenbach) nach Ottobeuren. Die Wanderung wurde, wie auch im vergangenen Jahr, in den Unterallgäu Wanderherbst (s. Seite 36) integriert.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordiniert und betreut die PG. Sie berichtet den Mitgliedern von den Aktivitäten der anderen Arbeitsgruppen. Im Frühherbst 2007 initiierte sie in Zusammenarbeit mit

<sup>2</sup> Ausführlichere Informationen zu abgeschlossenen Projektgruppen und Arbeitskreisen können dem Geschäftsbericht November 2008 entnommen werden.

der PG und abgestimmt mit den genannten Arbeitsgruppen auf Basis gemeinsam entwickelter Kriterien eine Befragung von Einkehr- und Beherbergungsbetrieben am Jakobusweg im Unterallgäu. Diese Betriebe wurden 2009 eingeladen, an den touristischen Pauschalen des Landkreises teilzunehmen und mündete in einer eigenen Pilgerpauschale im Rahmen der Kneippland®-Pauschalen 2010 und 2011.

▪ **Arbeitskreis Bayerisch-Schwäbischer Jakobusweg**

Regelmäßiger Informationsaustausch der schwäbischen Lokalen Aktionsgruppen mit Akteuren am Jakobusweg aus dem Augsburger Raum (Augsburger Jakobusgesellschaft, Vertreter der Kirchen, Regio Augsburg usw.).

• **Ständige Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute (SKK)**

Unter Beteiligung der jeweiligen Bürgermeister der drei Kurorte Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren sowie Vertretern des Landkreises und der Wirtschaft gegründet, verfolgt die Konferenz das Ziel, bestimmte Marketingaktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus und Gesundheitsregion besser zu koordinieren und gemeinsame Aktionen durchzuführen. Im Rahmen der bisherigen Aktivitäten (insgesamt 49 gemeinsame Treffen) konnten bereits zahlreiche Projekte wie z. B. der Imagefilm Kneippland® Unterallgäu (LEADER+), die Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu sowie die DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbieter initiiert bzw. umgesetzt werden. Weiter gehen von der SKK heute wichtige Impulse, Ratschläge, Entscheidungen usw. bei der Umsetzung und Planung von touristischen Vorhaben und Projekten im Unterallgäu aus. Dazu zählen u. a. die Einführung eines landkreisweiten, touristischen Informations- und Reservierungssystems inkl. Online-Veranstaltungskalender, Neuauflage der Broschüre „Freizeitbegleiter Kneippland® Unterallgäu und Memmingen“ sowie die Mitwirkung bei den „Glückswegen“.

**Abgeschlossene Arbeitskreise und Projektgruppen:**

- AG Burgenregion Allgäu (Neuaufgabe in LEADER 2015-20)
- Arbeitsgruppe Wertach-Erleben (mündete in LEADER-Projekt „Fernradweg Wertach“)

**E2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur**

• **Projektgruppe „Wirtschaftsforum“**

Zur Vorbereitung des „Wirtschaftsforums“, das am 19. Oktober 2017 bereits zum neunten Mal stattfinden wird, wurde 2005 eine Projektgruppe mit Vertretern der Veranstalter IHK Schwaben, Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, Landkreis Unterallgäu, ProNah e.V., Unterallgäu Aktiv GmbH, Volksbanken Raiffeisenbanken und der Stadt Memmingen ins Leben gerufen.

Im Jahr 2015 nutzten etwa 150 Teilnehmer die Veranstaltung als Plattform für einen angenehmen Gedankenaustausch zu Themen der heimischen Wirtschaft.

• **Ständige Konferenz der Wirtschaftsförderer (SKW)**

Im Rahmen der Erweiterung des Aufgabenspektrums der Unterallgäu Aktiv GmbH um das Themenfeld Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing (2008) wurde die Idee geboren, die im Landkreis Unterallgäu für Wirtschaftsförderung zuständigen Personen sowie die Vertreter der Unterallgäuer Gemeinden und der entsprechenden Wirtschaftskammern und Verbände zu einem kreativen Austausch einzuladen und solch ein Treffen in Zukunft als Ideenpool („Thinktank“) für wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu etablieren. Als generelles Ziel gilt es, den Landkreis Unterallgäu als einheitlichen Wirtschaftsraum zu stärken und zukunftsfest zu machen sowie insbesondere nach außen als Einheit zu präsentieren. Eine professionelle Vermarktung ist dabei genauso wichtig wie eine aktive Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche. Den Themen Netzwerkarbeit und Kooperation kommt hier eine große Bedeutung zu. Insgesamt fanden bereits 19 Treffen der SKW statt.

• **Projektgruppe JobCast**

Das Projekt „JobCast – Deine Chance“ (Start 2010) wurde 2016 erfolgreich beendet. Es bot den Jugendlichen im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen die Möglichkeit, Unternehmen zu besuchen

und dort Interviews über interessante Ausbildungsberufe zu führen (Konzeptbeschreibung unter 54.2). Eine Projektgruppe mit Vertretern der beteiligten Schulen, der Agentur für Arbeit, hitradio rt1 südschwaben, IHK, HWK, Landratsamt, Stadt Memmingen, Arbeitskreise Schule-Wirtschaft und Freiwilligenagentur Schaffenslust unterstützte die Unterallgäu Aktiv GmbH bei der konzeptionellen Gestaltung und strategischen Umsetzung des Projektes.

#### **Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:**

- Projektgruppe Standortbroschüre Memmingen-Unterallgäu
- Arbeitskreis Handel, Handwerk und Gewerbe
- Arbeitskreis Newsletter der Projektgruppe Wirtschaftsraum Memmingen-Unterallgäu
- Projektgruppe Regionalmarketing

#### **E3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels**

##### **▪ ProNah e. V.**

Der Verein ProNah e. V. mit über 200 Mitgliedern (Vorstand: 4 Personen) ging aus der Projektgruppe „Nahversorgung“ hervor. Vereinszweck ist die Förderung von Verbraucheraufklärung, -beratung, -schutz und Information im Hinblick auf Nahversorgung, regional erzeugte Produkte, regionale Dienstleistungen und Infrastrukturen im Landkreis Kneipp-land® Unterallgäu.

Dazu werden zahlreiche Projekte und Aktivitäten zur Bewusstseinsstärkung der Bevölkerung selbst durchgeführt bzw. zweckorientierte Initiativen, Projekte sowie Aktivitäten unterstützt. So setzte der Verein das LEADER+ Projekt „Maßnahmenpaket zur Bewusstseinsbildung - Nahversorgung ist Lebensqualität“ mit einer Vielzahl von Einzelbausteinen um, war maßgeblich an der Entwicklung des Wettbewerbs „Neue Ideen fürs Allgäu“ beteiligt und präsentiert sich bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Gesundheitswoche, dem Tag der Regionen oder dem „Unterallgäuer Diskurs“. Aktuell ist der Verein in die Vorbereitungen zu den Allgäuweiten Vorhaben zum Thema Marke Allgäu und insb. Regionale Produkte eingebunden und ist Mitinitiator eines landkreisweiten Klimaschutzkonzeptes. Zudem hat der Verein im Jahr 2016 gemeinsam mit der Unterallgäu Aktiv GmbH eine Bestandsabfrage zur aktuellen Situation des Wirtshaussterbens in den Gemeinden des Landkreis Unterallgäu durchgeführt.

##### **• Projektgruppe Gesundheit**

Die etwa 20 Mitglieder der Projektgruppe Gesundheit versuchen, den Landkreis als Gesundheitsregion im Sinne der Kneipp'schen Lehre zu profilieren. Dazu haben sie unter anderem 2003 die Unterallgäuer Gesundheitswoche ins Leben gerufen, die als LEADER+ Projekt gefördert wurde. Seitdem findet die Gesundheitswoche jährlich statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders im Landkreis. Die Mitglieder der Projektgruppe verstehen sich v.a. als Ideengeber im Bereich Marketing/Öffentlichkeitsarbeit und bei der Festlegung des jährlich wechselnden Mottos. Darüber hinaus werden Informationen aus anderen gesundheitlichen Projekten im Rahmen der Projektgruppensitzungen ausgetauscht.

##### **• Arbeitsgruppe Aktiv-Park Kneipp-land® Unterallgäu**

Nachdem ein Antrag auf finanzielle Beihilfen des Förderprogramms EFRE für die Umsetzung der Maßnahmen an den einzelnen Standorten Anfang 2008 von der zuständigen Stelle an der Regierung von Schwaben abgelehnt wurde, entschied man sich, das Konzept grundlegend umzuformulieren: Ziel des Projektes ist nun die Vernetzung und gemeinsame Vermarktung bereits bestehender „Gesundheitseinrichtungen“ im Landkreis Unterallgäu. Auf Grundlage der Planungen zur Schaffung eines Kneipp Aktiv Parks im Unterallgäu haben sich sieben Gemeinden im Unterallgäu zur Teilnahme am Projekt Aktiv Park Kneipp-land® Unterallgäu zusammengefunden, weitere zehn beteiligen sich mit Kneippanlagen. Die Unterallgäu Aktiv GmbH hatte diesbezüglich Anfang 2010 einen LEADER-Antrag zur Förderung eines Marketingkonzeptes eingereicht (siehe LEADER-Projekt S. 26). Das Projekt wird zusammen mit der Arbeitsgruppe, den beteiligten Kommunen sowie weiteren landkreisweiten Einrichtungen (z.B. Unterallgäuer Gästebegleiter) fortwährend umgesetzt. Eine Übersichtskarte mit ansprechender Darstellung der sieben Erlebnisstationen erschien im Herbst 2011 und wurde 2014 neu aufgelegt. Im Jahr 2012 wurden die

beiden Aktiv Park Radtouren (Ost- und West-Tour), die die 7 Erlebnisstationen zu zwei Themenradwegen verbinden, mit Einhängeplaketten ausgeschildert.

- **Netzwerk Altenhilfe und Seelische Gesundheit Memmingen/Unterallgäu**

Das Netzwerk „Altenhilfe und seelische Gesundheit Memmingen/Unterallgäu“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Senioren und auch deren Angehörige in schwierigen Situationen aufzufangen. Ins Leben gerufen haben es Vertreter des Landkreises Unterallgäu, der Stadt Memmingen, des Gemeindepsychiatrischen Verbunds Memmingen/Unterallgäu und des Bezirks Schwaben. Insgesamt gibt es in diesem Netzwerk sechs verschiedene Arbeitskreise (Ambulante Hilfen und Anlaufstellen, Nachbarschaftshilfe, Mobilität und Nahversorgung, Prävention, Öffentlichkeitsarbeit und Demenz im Krankenhaus), die sich in regelmäßigen Abständen treffen.

Ziele des Netzwerks sind die Sicherstellung des möglichst langen Verbleibs in der gewohnten Umgebung, die Identifizierung und Behebung von Versorgungslücken sowie die Kommunikations- und Kooperationsstrukturen in den verschiedenen Bereichen der Seniorenarbeit zu verbessern.

**Abgeschlossene Projektgruppen und Arbeitskreise:**

- Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu<sup>3</sup>
- Projektgruppe Dorfladen Allgäu

**E4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen**

- **Arbeitskreis Wasserwelten Iller und Projektgruppe Vogelbeobachtung an der Iller**

Zur Realisierung von Projekten entlang der Iller als Verbindungsachse Ober- und Unterallgäu hat sich ein Arbeitskreis mit Vertretern aller an der Iller gelegenen Gemeinden (Bürgermeister, Touristiker, Umweltschutz, Wasserwirtschaftsamt...) und den LEADER-Verantwortlichen im Ober- und Unterallgäu gebildet, der sich erstmals im Mai 2009 getroffen hat. Darauf folgend führte die Regionalentwicklung Oberallgäu eine Bestandserhebung der vorhandenen, relevanten Infrastrukturen sowie der Wünsche der Gemeinden an der Iller durch. Aus dem Arbeitskreis heraus hat sich eine Projektgruppe gebildet, die die Planungen für ein Kooperationsprojekt durchgeführt hat.

Ziel war die Schaffung von Vogelbeobachtungsstationen und die entsprechende Besucherlenkung an der Iller in den beiden Landkreisen.

- **Projektgruppe Iller-Radweg**

Bei einem Treffen der Iller-Anrainer (Gemeinden/Städte und Landkreise) im März 2012, initiiert vom ADFC - Ortsgruppe Iller-Nord und Bürgermeister Höß aus Altenstadt, wurde eine Projektgruppe gegründet, die sich mit der Inwertsetzung des Iller-Radweges befasst. Daraus entstanden drei Arbeitsgruppen, die sich seitdem bei regelmäßigen Treffen mit den Themen Marketing, Finanzierung und Technik befassen. In der Folge eines Treffens aus Politik und Tourismus im Januar 2013 in Augsburg wurde die verstärkte gegenseitige Information diverser Akteure zu ihren jeweiligen Aktivitäten, die Berücksichtigung von bereits Erarbeitetem und die Nutzung von Erfahrungen anderer Projekte („Wertach erleben“) angestrebt. Im Rahmen einer Konzeptstudie, die von der Allgäu GmbH gemeinsam mit den Landkreisen und Städte entlang der Iller in Auftrag gegeben wurde, wurde der Zustand des Iller Radweges erfasst und mögliche Maßnahmen zum Attraktiveren erarbeitet. Diese dient als Grundlage zur Vernetzung der Aktivitäten entlang des Iller Radweges.

- **Klimateam zur Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes Landkreis Unterallgäu**

Der Landkreis Unterallgäu bewarb sich erfolgreich um Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) für ein Klimaschutzkonzept Unterallgäu. Zur Erarbeitung des

---

<sup>3</sup> Der Verein Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. wurde im Juli 2005 gegründet. Die Einrichtung der Geschäftsstelle wurde über LEADER+ gefördert. Die Freiwilligenagentur dient Bürgern der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu als Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund um das Ehrenamt.

umfassenden Konzeptes und Vorbereitung der Umsetzung wurde ein Klimateam für den Landkreis gebildet, das sich aus politischen Vertretern sowie engagierten Akteuren z.B. von IHK, HWK, Bund Naturschutz, Forstamt, Landratsamt, Unterallgäu Aktiv GmbH und Bauernverband zusammensetzt. Im Juli 2012 übergab das Klimateam das fertige Klimaschutzkonzept an Herrn Landrat Weirather. Seit September 2013 koordiniert eine Klimaschutzbeauftragte des Landkreises die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes.

#### **Abgeschlossene Projektgruppe:**

- Projektgruppe Mobilität
- Projektgruppe Biomasse

### **3 Projektübersicht Regionalentwicklung**

#### **3.1 LEADER+ Projekte (Förderzeitraum 2000–2006)**

In der Förderperiode LEADER+ (Förderzeitraum 2000-2006) wurden 36 beantragte Projekte in der Gebietskulisse der LAG Kneippland® Unterallgäu bewilligt und umgesetzt. So konnten in der Region knapp 3,6 Mio. € an Fördergeldern gebunden werden, was einer direkten Wertschöpfung von 8,7 Mio. € Gesamtinvestitionsvolumen entspricht.

Die Finanzierung von LEADER+ Projekten war folgendermaßen gewährleistet: Je nach Ausgangssituation waren maximal 50% des Projektvolumens über Mittel der Gemeinschaftsinitiative förderfähig, der Differenzbetrag war vom Projektträger aufzubringen (notwendige Kofinanzierung).

Detaillierte Informationen zu den LEADER+ Projekten können den Geschäftsberichten der letzten Jahre sowie der Homepage der Unterallgäu Aktiv GmbH unter [unterallgaeu-aktiv.de/reg\\_projekte](http://unterallgaeu-aktiv.de/reg_projekte) entnommen werden.

#### **3.2 LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2007–2014)**

Die Finanzierung der Projekte erfolgte ähnlich wie in der Förderperiode LEADER+. Zu beachten war jedoch, dass die Mehrwertsteuer nicht mehr förderfähig war und vollumfänglich vom Projektträger finanziert werden musste (wenn er nicht zum Abzug der Vorsteuer berechtigt ist).

Insgesamt konnten bis zum Ende der Förderperiode 2007-2014 67 Projekte auf den Weg gebracht werden. 44 davon wurden als LEADER-Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 14 Mio. € und ca. 5,2 Mio. € LEADER-Fördergeldern umgesetzt.

Bei der Durchführung von Kooperationsprojekten über LEADER nahm das Unterallgäu zusammen mit den benachbarten Allgäuer LAGen und der LAG Auerbergland-Pfaffenwinkel mit ca. 3,6 Mio. € bewilligten Fördergeldern bayernweit weiterhin eine Spitzenposition ein. Zahlreiche gemeinsame Vorhaben wie z.B. Marke Allgäu, Wanderregion Allgäu, Fernradweg Wertach, Streuobstprojekte zu Erhalt und Nutzung alter Kernobstsorten im Allgäu, Kontaktstellen Demenzhilfe Allgäu oder Flussraum Iller – Wasserkraft und Natur erleben am Allgäuer Illerdurchbruch bereichern die Region und vernetzen die Allgäuer Landkreise.

### 3.3 LEADER-Projekte (Förderzeitraum 2015–2020)

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu hat sich erfolgreich an der Auswahlrunde für die neue Förderperiode 2014-2020 des EU-Programms LEADER beteiligt. Im März 2015 erfolgte die erneute Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe. Für die aktuelle Förderperiode (2015-2020) stehen der LAG Kneippland® Unterallgäu insgesamt 1,1 Mio. € für Einzelprojekte und 0,4 Mio. € für Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Seit Juli 2015 wurden elf Projekte (mit LAG-Management), darunter sechs Einzel- und fünf Kooperationsprojekte vom Entscheidungsgremium der LAG Kneippland® Unterallgäu beschlossen (ein Kooperationsprojekt wurde letztendlich ohne LEADER-Mittel umgesetzt). Insgesamt sind bisher 496.152 € Fördermittel in Einzelprojekten gebunden und 65.567 € in Kooperationsprojekten.

Zum Stand Dezember 2016 sind folgenden LEADER-Projekte beschlossen bzw. im Umsetzung.

#### EZ 1: Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu

##### Konzeptentwicklung Erlebnisraumgestaltung „Glückswege“

Im Zuge der Wandertrilogie Allgäu wurden allgäuweit neun Erlebnisräume definiert - für das Unterallgäu der Erlebnisraum „Glückswege“. Im Rahmen einer Konzeptentwicklung für diesen Erlebnisraum soll das freizeittouristische Angebot im Hinblick auf eine „Erlebbarmachung“ im Sinne der Destinationsstrategie Allgäu neu überdacht werden. Ziele des Projekts sind hierbei die „Erlebbarmachung“ des freizeittouristischen Angebots im Unterallgäu, die Stärkung des eigenständigen Profils als „Kneippland® Unterallgäu“, die Herausarbeitung und Aktivierung vorhandener Potenziale sowie die Schaffung von Wertschöpfung im Bereich Freizeit/Tourismus.

Träger: Landkreis Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 52.000 €  
 Fördersumme: 26.000 €  
 Laufzeit: 2016  
 Status: abgeschlossen  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion)

##### Allgäuer Literaturfestival

Die Literatur gehört zu den wichtigsten Kulturgütern des Allgäus, aber das literarische Leben des Allgäus ist sowohl der einheimischen Bevölkerung als auch den Gästen zu wenig bekannt. Mit dem Allgäuer Literaturfestival wird das Ziel erreicht, das Publikum anzulocken, die Region breiter zu positionieren und die Vermarktungsoption dazu zu gewinnen. Das Literaturfestival wird jährlich im späten Frühjahr stattfinden und von 10 bis 12 Tage dauern. Gelesen wird von renommierten Schriftsteller/Innen aus den In- und Ausland aus ihren aktuellen Veröffentlichungen an kultur- und historisch relevanten Orten. Darüber hinaus entfaltet das Literaturfestival Impulskraft für literaturpädagogische und kulturgeographische Projekte.

Träger: Schwabenakademie Irsee  
 Gesamtsumme: 365.199 €  
 Laufzeit: ab 2016  
 Status: wird ohne LEADER-Förderung umgesetzt  
 Kooperationsprojekt: ja  
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion)

**Koordination Burgenregion**

Im Rahmen des Projekts wird eine Koordinierungsstelle für die „Burgenregion Allgäu“ geschaffen. Diese soll die Vernetzung zwischen den Projektpartnern sowie die (kultur-)touristische Weiterentwicklung der und die Öffentlichkeitsarbeit koordinieren. Die Ziele des Projekts sind die Attraktivität und Erlebbarkeit der Region für Einheimische und Touristen zu stärken, die regionale Kultur weiter zu entwickeln, die regionale touristische Angebote und Akteure rund um das Thema Burgen zu vernetzen.

Träger: Burgenverein Eisenberg e.V.  
 Gesamtsumme: 50.000 €  
 Fördersumme: 30.000 €  
 Anteil UA: ca. 7.000 €  
 Laufzeit: 2016-2018  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: ja  
 LES-Bezug: EZ 1 (Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion)

**EZ 2: Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur****Netzwerk Wald und Holz**

In dem Projekt werden Akteure und Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette Holz (vom Waldbesitzer bis hin zum Endverbraucher) gebündelt und mittels Öffentlichkeitsarbeit, Bereitstellen von Information und Schulungen für die Verwendung von Holz aus der Region sensibilisiert. Im Rahmen des Projekts wird außerdem eine Herkunftszertifizierung für Allgäuer Holz entwickelt. Für die Umsetzung und Koordinierung der Maßnahmen wird beim Holzforum Allgäu e.V. ein Projektmanager eingestellt.

Träger: Holzforum Allgäu e.V.  
 Gesamtsumme: 230.800 €  
 Fördersumme: 113.000 €  
 Anteil UA: 22.610 €  
 Laufzeit: 2016-2018  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: ja  
 LES-Bezug: EZ 2 (Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur)

**EZ 3: Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels****Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe – Förderung und Vernetzung der Ehrenamtlichen**

Aufgrund der steigenden Asylbewerberzahlen im Landkreis wird ein Netzwerk aufgebaut, das die ehrenamtlichen Unterstützer aus den Gemeinden vernetzt. Konkret wird bei der Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. eine Personalkraft eingestellt, die als permanenter Ansprechpartner, die ehrenamtlichen Helfer unterstützt, begleitet und für ehrenamtsspezifische Fragen zur Verfügung steht. Das Ziel ist die Kommunikation und Austausch zwischen den Ehrenamtlichen zu ermöglichen und zu fördern sowie die TeilnehmerInnen mit Informationen und Materialien zur Arbeitserleichterung zu versorgen. Damit sollen Synergien ausgeschöpft, Doppelarbeit vermieden, Ehrenamtliche in ihrer Arbeit anerkannt werden.

Träger: Schaffenslust Freiwilligenagentur MM-UA e.V.  
 Gesamtsumme: 122.100 €  
 Fördersumme: 60.300 €  
 Laufzeit: 2015-2018  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung des demographischen Wandels)

**Koordination Inklusion**

Im Rahmen des Projekts wird beim Landratsamt Unterallgäu ein/eine Koordinator/-in zur Umsetzung des kommunalen Aktionsplans der UN-Behindertenrechtskonventionen eingesetzt. Mit diesem Projekt will der Landkreis seinen Beitrag auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft leisten und dabei die Umsetzung des kommunalen Aktionsplans voranbringen. Zum anderen sollen die Gemeinden im Unterallgäu für das Thema Inklusion sensibilisiert werden und bei der Entwicklung und Durchführung eigener Projekte unterstützt werden.

Träger: Landkreis Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 76.200 €  
 Fördersumme: 38.100 €  
 Laufzeit: 2015-2018  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung der demographischen Wandels)

### **Unterstützung Bürgerengagement**

Die LAG Kneippland Unterallgäu fördert im Rahmen des LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ Kleinprojekte (sog. Einzelmaßnahmen), die das bürgerschaftliche Engagement in unserer Region stärken und mindestens einen Beitrag zu einem der Entwicklungsziele der LES leisten. Damit soll die Möglichkeit eröffnet werden, bürgerschaftliches Engagement auf möglichst unbürokratischem Wege zu fördern sowie die so bedeutende Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen zu steigern, sodass unsere Region noch attraktiver gestaltet werden kann.

Träger: LAG Kneippland Unterallgäu e.V.  
 Gesamtsumme: 22.223 €  
 Fördersumme: 20.000 €  
 Laufzeit: 2017-2020  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung des demographischen Wandels)

### **Ehemalige Synagoge Fellheim als dörfliches Kultur- und Gemeindezentrum (Koordination und Öffentlichkeitsarbeit)**

Durch den Umbau/die Umnutzung und die Öffnung der ehemaligen Synagoge Fellheim wird ein dörfliches Kultur- und Gemeindezentrum entwickelt. In dem Gebäude können Veranstaltungen gesellschaftlicher, kultureller, wirtschaftlicher und pädagogischer Art stattfinden. Die Einrichtung soll nicht nur die kulturellen und gesellschaftlichen Bedürfnisse im kommunalen Bereich abdecken, sondern als einziges im südschwäbischen Raum noch erhaltenes ehemaliges Synagogengebäude auch interkommunal über die Ortsgrenzen von Fellheim hinaus Beachtung finden und genutzt werden. In Verbindung mit dem Iller-Fernradweg, der unmittelbar an Fellheim vorbeiführt, stellt das Projekt ein zusätzliches, attraktives Freizeit- und Tourismusangebot im Unterallgäu dar.

Träger: Gemeinde Fellheim  
 Gesamtsumme: 53.503 €  
 Fördersumme: 26.752 €  
 Laufzeit: 2017-2019  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 3 (Gestaltung des demographischen Wandels)

## EZ 4: Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen

### Dorfkerne - Dorfränder

Das Projekt Dorfkerne - Dorfränder ist der Versuch, einen Handwerkskasten an Planungsinstrumenten, Prozessen und Handlungsstrategien zu schaffen, der den Gemeinden in den Landkreisen Ostallgäu und Unterallgäu Hilfe bei der Gestaltung einer identitätsstiftenden Umgebung und lebenswerten Heimat bietet und übergeordnet die Wahrnehmung als qualitativ gestaltet regionaler Kulturlandschaft sichert.

Träger: Landkreis Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 120.000 €  
 Fördersumme: 72.000 €  
 Anteil UA: 36.000 €  
 Laufzeit: 2016 - 2017  
 Status: beschlossen  
 Kooperationsprojekt: ja  
 LES-Bezug: EZ 4 (Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen)

### 100 Auen - 100 Arten

Um eine Wiederausbreitung und Vernetzung des artenreichen Grünlandes zu erreichen, ist die Gewinnung autochthonen Saatgutes, deren standortgerechte Ausbringung sowie die dauerhafte Bewirtschaftung in der Tradition ein- bis zweischüriger Wiesen zielführend. In der Versuchsphase sollen Sammlungs-, Erhaltungs- und Ausbringungsverfahren von autochthonem Saatgut entwickelt werden sowie Vorzeigeflächen artenreicher Grünlandbestände entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine Projektmanagementstelle geschaffen, die unter anderem den Aufbau einer Spenderflächen-Kartei sowie den Aufbau eines Kooperationsnetzwerks initiiert und optimale Ernte-, Trocknungs-, Verpackungs-, Lagerungs- und Ausbringungsverfahren erarbeitet.

Träger:  
 Landschaftspflegeverband Unterallgäu  
 Gesamtsumme: 157.500 €  
 Fördersumme: 75.000 €  
 Laufzeit: 2016-2018  
 Status: in Umsetzung  
 Kooperationsprojekt: nein  
 LES-Bezug: EZ 4 (Nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen)

## 4 Projektübersicht Wirtschaft und Tourismus

### 4.1 Auf Einnahmen ausgerichtete Projekte

#### DTV-Klassifizierung von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Privatzimmeranbietern

Seit 2004 führt die Unterallgäu Aktiv GmbH als Lizenznehmer des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) die Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern durch. Die Bewertung umfasst rund 150 bundesweit einheitliche Qualitätskriterien. In die Bewertung fließen u.a. die Infrastruktur des Objektes (z.B. Heizung, Unterhaltungselektronik), Freizeiteinrichtungen, Möblierung der Räume usw. mit ein. Nun vergeben geschulte DTV-Prüfer auch Punkte für mobile Anwendungen. Die Teilnahme an der Klassifizierung ist für jeden Vermieter möglich und gilt jeweils für drei Jahre.

Projektstatus:  
 Beginn 2004  
 laufend

Im Landkreis Unterallgäu sind derzeit 69 Ferienwohnungen klassifiziert, davon sieben Objekte mit zwei, 31 mit drei, 24 mit vier und sieben mit fünf Sternen. Erfahrungsgemäß gibt es für jede dieser Qualitätsstufen Nachfrager; die Klassifizierung leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Transparenz und Qualität des vorhandenen Angebots. Die Leistungsträger haben nach Ablauf dieses Zeitraumes die Möglichkeit einer Nachklassifizierung.

Im Jahr 2016 konnten 23 Objekte von der Unterallgäu Aktiv GmbH klassifiziert werden. Im Jahr 2017 folgen voraussichtlich 22 Klassifizierungen.

#### Broschüre „Freizeittipps im Kneippland® Unterallgäu und der Stadt Memmingen“

Der Freizeitbegleiter wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und ist in erster Auflage im September 2011 erschienen. Auf 68 Seiten wurde das Freizeit-, Sport-, Kultur und Gesundheitsangebot des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen übersichtlich dargestellt. Das Heft soll Einheimischen und Gästen einen Überblick über das umfangreiche Freizeitangebot im Kneipp-land® Unterallgäu und in der Stadt Memmingen geben. Der Freizeitbegleiter wird von der Unterallgäu Aktiv GmbH für 0,50 € pro Exemplar an die Gemeinden im Unterallgäu sowie an die Stadt Memmingen verkauft und durch den Landkreis Unterallgäu sowie über Anzeigen finanziert. Im Januar 2015 erschien die 3. überarbeitete Auflage des Freizeitbegleiters.

Projektstatus:  
Beginn 2011  
laufend

#### Abgeschlossene Projekte:

- Qualitätsoffensive zur touristischen Stärkung der Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu
- Markt- und Potenzialbetrachtung zur touristischen Nutzung des potenziellen Incoming-Verkehrs eines Regionalflughafens Allgäu
- Dorfladen Allgäu
- Informations- und Reservierungssystem Travel 2.0

## 4.2 Nicht primär Einnahmen orientierte Projekte

### JobCast-Deine Chance

Dieses Medienprojekt zur Berufsorientierung bot Schülern, die vor der Berufswahl standen, die Möglichkeit Unternehmen zu besuchen und dort Interviews über selbst ausgewählte Ausbildungsberufe zu führen. Nach gründlicher Vorbereitung an den Schulen und mit Unterstützung von hitradio.rt1 südschwaben gingen die Jugendlichen in kleinen Teams in die Unternehmen und konnten dort mehr über ihren Wunschberuf erfahren, Kontakt zum Betrieb knüpfen und Einblicke in den Berufsalltag erhalten. Anschließend wurden aus den Beiträgen sogenannte „Podcasts“ (Hördateien) erstellt, die dann als MP3-Dateien im Wirtschafts- und Standortportal Memmingen-Unterallgäu unter [www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast) veröffentlicht wurden. Ergänzt wurden die Beiträge durch Informationen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Schulen und Unternehmen. Es entstand ein Berufsinformationsangebot von Jugendlichen für Jugendliche. In der Pilotphase 2010/11 haben 41 Schüler insgesamt 24 Betriebe besucht und 26 Hörbeiträge zu den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen erstellt. Bis einschließlich Schuljahr 2015/2016 beteiligten sich elf Schulen sowie 81 Firmen und Einrichtungen am Projekt. Auf dem Wirtschaftsportal/JobCast sind insgesamt 86 Interviews über 71 Ausbildungsberufe online eingestellt. Ca. 244 Jugendliche investierten gemeinsam mit ihren Lehrern Zeit in das Medienprojekt. Im Schuljahr 2015/2016 nahm die Reichshainschule Memmingen am Projekt teil. Die Unterallgäu Aktiv GmbH kann bei diesem Projekt auf viele Partner zurückgreifen (S. 14).

Projektstatus:  
Beginn: 2010  
Ende: 2016

### Wirtschaftsportal Landkreis Unterallgäu

Im Juli 2009 erfolgte die grundlegende Neugestaltung (Relaunch) der Internetpräsenz des Landkreises Unterallgäu. Die Konzeption und inhaltliche Pflege der eigenständigen Hauptseite Wirtschaft ([www.wirtschaft-unterallgaeu.de](http://www.wirtschaft-unterallgaeu.de)) wird dabei von der Unterallgäu Aktiv GmbH wahrgenommen. Das Wirtschaftsportal bietet einen hilfreichen und detaillierten Überblick über freie Gewerbeflächen und -immobilien, Kontaktadressen, Förder- und Beratungsprogramme sowie weitere wichtige Informationen zu den Themen Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, betriebliche Gesundheitsvorsorge sowie allgemein zu dem Thema Bildung und Arbeit.

Projektstatus:  
Beginn 2008  
laufend

Im Jahr 2011 wurde die Darstellung der Gewerbeflächen im Landkreis Unterallgäu mit den Rubriken „vermietbare Gewerbeflächen“ und „Immobilienbörse“ ergänzt. Über eine Schnittstelle folgte im Jahr 2012 die Einbindung aller für das Unterallgäu im IHK Standortportal Bayern eingestellten Gewerbeflächendaten. Somit wird die Datenpflege wesentlich vereinfacht.

Im Juli 2011 resultierte die Integration eines elektronischen Newsletter-Systems in das Wirtschaftsportal. Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

### Gewerbeflächenabfrage (ehemals Gewerbesteckbriefe)

Aufbauend auf die erste Gewerbeflächenabfrage im Jahr 2008 (auch Grundlage für das Wirtschaftsportal) wurde für jede Gemeinde im Landkreis ein Standortprofil erstellt. Die ermittelten Standortfaktoren wurden im Frühjahr 2009 in Form eines Steckbriefes je Gemeinde als Printmedium veröffentlicht und den Kommunen zusammen mit einer eigens erstellten Einlegemappe, der bestehenden Wirtschaftsbroschüre und dem Imagefilm des Landkreises für eigene Vermarktungszwecke zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung der Daten erfolgt seither jährlich. Seit 2009 erfolgt zudem die Pflege der Gewerbeflächendaten von mittlerweile 30 Gemeinden im IHK Standortportal Bayern. In 2010 wurde die Gewerbe-

Projektstatus:  
Beginn 2008  
laufend

flächenabfrage um das Themenfeld Gewerbeimmobilien erweitert. Im Frühjahr folgte die Integration der im IHK Standortportal eingestellten Daten in das Wirtschaftsportal. Aus diesem Grund wird die Gewerbeflächenabfrage nur noch ausschließlich bei den 30 Gemeinden durchgeführt, welche die Unterallgäu Aktiv GmbH für die SISBY-Datenpflege beauftragt haben. Alle weiteren Gemeinden werden jedoch regelmäßig aufgerufen ihre Daten selbstständig zu pflegen.

### Gewerbeflächenstudie Allgäu

Kapazitätsgrenzen in zahlreichen Städten und Gemeinden des Allgäus einerseits und die im Zuge der Bundeswehrreform frei werdenden Flächen andererseits stellen gleichermaßen große Herausforderungen und Chancen für ein nachhaltiges und zwischen den Kommunen des Allgäus abgestimmtes Flächenmanagement dar. Vor diesem Hintergrund führte die Allgäu GmbH 2015 in Zusammenarbeit mit den vier Allgäuer Landkreisen Ostallgäu, Oberallgäu, Unterallgäu und Lindau sowie den kreisfreien Städten Kaufbeuren, Kempten und Memmingen eine allgäuweite Gewerbeflächenstudie durch.

Projektstatus:  
Beginn 2014  
laufend

Zur Ermittlung des künftigen Gewerbeflächenbedarfs wurde eine Befragung mittels eines standardisierten Fragebogens von rund 1.600 Unternehmen im Allgäu, davon über 300 Unternehmen im Unterallgäu, gestartet. Um möglichen Entwicklungen (Neuansiedlungen, Erweiterungen, Verlagerungen etc.) bei einzelnen Unternehmen mit einem bedarfsgerechten Angebot in der Region begegnen zu können, wird parallel das vorhandene und potenzielle Gewerbeflächenangebot in den Gemeinden ermitteln.

### Wirtschafts-Newsletter

Die Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich seit Juli 2011 für die Konzeption und Redaktion eines regelmäßigen Wirtschafts-Newsletters verantwortlich. Die Idee dieses gemeinsamen Projekts des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wurde im Rahmen der „Ständigen Konferenz der Wirtschaftsförderer“; [vgl. S.13](#)) entwickelt. Das Medium richtet sich insbesondere an die regionalen Wirtschaftsunternehmen, erreicht aber auch alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Unterallgäu. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Memmingen wird regelmäßig über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte sowie über interessante Förderprogramme und Termine informiert. Der Verteiler umfasst zum Stand Januar 2017 knapp 600 Adressen.

Projektstatus:  
Beginn 2011  
laufend

### Unterallgäuer Gesundheitswoche

Um das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitsvorsorge innerhalb der Bevölkerung zu stärken, veranstaltete die Unterallgäu Aktiv GmbH auf Initiative der Projektgruppe Gesundheitsregion KneippLand® Unterallgäu 2003 erstmalig die Unterallgäuer Gesundheitswoche als attraktives und kostengünstiges Informations- und Mitmachangebot für ein gesünderes Leben. Aus LEADER+ Mitteln unterstützt, fanden landkreisweit die unterschiedlichsten Veranstaltungen rund um das Thema Gesundheit statt. Da die Gesundheitswoche sehr großen Anklang in der Bevölkerung fand, wird sie nun alljährlich im Auftrag des Landkreises Unterallgäu wiederholt und ist mittlerweile bereits eine Institution im Veranstaltungskalender des Landkreises. Die Finanzierung der Gesundheitswochen wird aus Mitteln des Landkreises und Sponsorenbeiträgen bestritten, die Unterallgäu Aktiv GmbH hat die gesamte Koordination, Planung und Organisation inne.

Projektstatus:  
Beginn 2003  
laufend

Die 14. Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 04. bis 12. Juni 2016 wurde unter das Motto „5 Wege zum Glück“ gestellt. Die Auftaktveranstaltung fand im Gesundheitsresort Bad Clevers in Bad Grönenbach

statt. Für die Eröffnung konnte die Bayerische Gesundheitsministerin Frau Huml gewonnen werden. Insgesamt wurden im Veranstaltungszeitraum über 200 Veranstaltungen angeboten.

### Radregion Unterallgäu

2005 wurde das LEADER+ Projekt Radportal Unterallgäu umgesetzt, das einen wichtigen Bestandteil des Radwegekonzeptes für den Landkreis darstellt. Das interaktive Radportal wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH mit entwickelt, die auch die weiterführende Betreuung (Pflege der hinterlegten Datensätze, wie der Tourenschreibungen mit Höhenprofilen und Streckenverläufen, Informationen zu den Gemeinden des Landkreises, den Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastgebern und Unterkünften) übernommen hat. Das Radportal ist Freizeitportal des Landkreises integriert.

Projektstatus:  
Beginn 2005  
laufend

Mitte 2008 wurde als eines der ersten Projekte in der neuen LEADER-Förderperiode die Beschilderung der Radwege beantragt. Die Unterallgäu Aktiv GmbH koordinierte hierbei neben dem Landratsamt die Abstimmung mit Information aus den Gemeinden. Die Beschilderung der Radwege im Unterallgäu ebenso wie die Aktualisierung des Radportals sowie des Kartenmaterials auf Basis der neu beschilderten Radwege ist abgeschlossen. Eine aktuelle Radkarte Kneippland® Unterallgäu mit Begleitheft ist im Mai 2014 im HW Verlag erschienen.

### Freizeit- und Tourismusportal Landkreis Unterallgäu

Seit 2005 wird das Internet verstärkt zur touristischen Vermarktung des Unterallgäus genutzt. Dazu hat die Unterallgäu Aktiv GmbH auf der offiziellen Website des Landkreises Mitte 2005 das Tourismusportal eingerichtet, das bereits in den ersten Monaten durch hohe Zugriffszahlen die steigende Bedeutung des Internets bei der Urlaubsplanung bewies. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Landkreises wurden durch die Unterallgäu Aktiv GmbH auch die Inhalte des Tourismusportals gänzlich überarbeitet und an das neue Design angepasst. Im neuen Freizeit- und Tourismusportal können sich Interessierte über die umfangreichen Gesundheits-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote und Veranstaltungen im Landkreis sowie die Unterkunftsmöglichkeiten für einen Urlaub im Unterallgäu informieren. Integriert wurden auch das Radportal sowie die Internetseiten zu den Kneippland®-Pauschalen. Mitte 2009 wurden die neuen Seiten der Öffentlichkeit mit positiver Resonanz vorgestellt.

Projektstatus:  
Beginn 2005  
laufend

Im Jahr 2010 wurde das Portal um das Gastgeber-System „Travel 2.0“ der Eberl Online GmbH erweitert (s. 4.1). 2011 folgte die Einbindung eines professionellen Veranstaltungskalenders der Eberl Online GmbH. Weiter wurden die Inhalte aus dem bisher eigenständigen Portal der Unterallgäuer Gästebegleiter in das Freizeit- und Tourismusportal übernommen, wobei die bisherige Domain ([www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de](http://www.unterallgaeuer-gaestebegleiter.de)) grundsätzlich erhalten bleibt. Die Mehrsprachigkeit der Internetseiten wird seit Ende 2011 durch den Google-Translator gewährleistet.

Eine weitere Veränderung ergab sich hinsichtlich der Online-Kartenlösung. Seit Mai 2011 ersetzt die Karte der Alpstein Tourismus GmbH & Co.KG die bisherige Kartenlösung der vianovis neue medien GmbH. Im Mai 2012 wurde das neue Wanderportal ([www.wanderportal-unterallgaeu.de](http://www.wanderportal-unterallgaeu.de)) analog zum schon bestehenden Radportal ([www.radportal-unterallgaeu.de](http://www.radportal-unterallgaeu.de)) ins Tourismusportal integriert. Ende 2014 erfolgte eine inhaltliche Überarbeitung des Portals einschließlich der neuen Version der interaktiven Karte von Alpstein Tourismus GmbH & Co.KG, jetzt outdooractive GmbH.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist auch weiterhin vom Landkreis mit der Pflege des Portals betraut.

### Tourismus-Newsletter

Die Unterallgäu Aktiv GmbH zeigt sich seit Dezember 2014 für die Konzeption und Redaktion eines regelmäßigen Tourismus-Newsletters verantwortlich. Die Idee dieses gemeinsamen Projekts des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen wurde im Rahmen der „Ständigen Konferenz der Kurdirektoren und Tourismusfachleute“ (vgl. S.13) entwickelt. Das Medium richtet sich insbesondere an die regionalen Leistungsträger aus dem Tourismus, Gastgeber und Vermieter sowie Tourismusverantwortliche im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen. In regelmäßigen Abständen wird über laufende Maßnahmen und aktuelle Projekte sowie über interessante Termine und Neuerungen im Hinblick auf die Region

Projektstatus:  
Beginn 2014  
laufend

und die Destination „Allgäu“ informiert. Der Verteiler umfasst zum Stand Januar 2017 über 292 Adressen.

### **Touristische Imagebroschüre für den Landkreis Unterallgäu**

Die Image-Broschüre „Kneippland® Unterallgäu“ wurde von der Unterallgäu Aktiv GmbH im Auftrag des Landkreises Unterallgäu erstellt und ist in erster Auflage Ende 2009 erschienen. Auf 28 Seiten wird das Freizeit-, Sport-, Kultur- und Gesundheitsangebot des Landkreises übersichtlich dargestellt. Das Heft soll Gästen einen Überblick über das umfangreiche Freizeitangebot im Kneippland® Unterallgäu geben. Die Verteilung erfolgt über direkte Prospektanfragen bei Tourist-Informationen und Gästeämtern sowie über Messeauftritte seitens des Landkreis Unterallgäu. Im Januar 2015 erschien die 3. überarbeitete Ausgabe der Image-Broschüre in einer Auflage von 10.000 Stück.

Projektstatus:  
Beginn 2009  
laufend

### **Unterallgäuer Wanderherbst**

Vom 1. bis 9. September 2012 fand zum ersten Mal der Unterallgäuer Wanderherbst statt. In rund 30 thematischen Touren sollten Unterallgäuer und Gäste der Region den Landkreis, die Stadt Memmingen und die neue Wanderwegebeschilderung kennenlernen. 2016 fand der 5. Unterallgäuer Wanderherbst vom 1. bis zum 09. Oktober statt. 24 geführte Thementouren fanden in diesem Zeitraum statt, die dazu einluden die Stadt Memmingen und den Landkreis zu Fuß zu erkunden. Weit über 350 Wanderer und Interessierte nahmen daran teil. Gemeinsam mit dem Landkreis Unterallgäu übernahm die Unterallgäu Aktiv GmbH die Gesamtkoordination der Wanderwochen.

Projektstatus:  
Beginn 2012  
laufend

### **Abgeschlossene Projekte:**

- Touristische Kneippland®-Pauschalen
- Unterallgäuer Prospektbörse

## **5 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit der Unterallgäu Aktiv GmbH lässt sich in zwei Bereiche gliedern:

### **5.1 PR-Maßnahmen der Unterallgäu Aktiv GmbH mit**

- regelmäßiger Berichterstattung in den regionalen Printmedien über die Aktivitäten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Unterallgäu Aktiv GmbH und deren Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Regionalen Entwicklungsprozess
- Berichterstattung, Anzeigenschaltung und Erstellung eines Veranstaltungsflyers zu den bisherigen Gesundheitswochen und Wanderherbstes in den Jahren 2003 bis 2016
- Gestaltung von Rollups für Messeauftritte und Veranstaltungen
- Weiterentwicklung und Pflege des Internetauftrittes der Unterallgäu Aktiv GmbH mit einem umfassenden Relaunch im November 2009, im Sommer 2011, im Frühjahr 2012 sowie im Herbst 2015
- mehrmalige Teilnahme am Kreuzworträtsel „Wie gut kennen Sie das Unterallgäu?“ im Wochenkurier bis Ende 2007
- Gestaltung und Herausgabe eines neuen Unternehmensflyers 2015
- Präsenz der Unterallgäu Aktiv GmbH auf Facebook seit 2010
- Herausgabe eines Image- und Informationsfilmes zur Unterallgäu Aktiv GmbH und Regionalentwicklung im Unterallgäu im April 2011 (DVDs erhältlich und im Internet abrufbar)
- Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre zum 10-jährigen Bestehen der Unterallgäu Aktiv GmbH im Herbst 2012
- Relaunch des Facebook-Auftritts Anfang 2015
- Herausgabe einer Informationsbroschüre und eines Infoflyers zur LES 2014-2020 sowie zur LEADER-Bilanz 2007-2014 und der Unterallgäu Aktiv GmbH

- Abfrage von Anbietern für Betriebliches Gesundheitsmanagement im Raum Unterallgäu/Memmingen und Erstellung einer Online-Broschüre 2015/2016
- Umfrage unter den 52 Unterallgäuer Gemeinden zum Thema „Wirtshaussterben“ 2015/2016

## 5.2 Präsentation auf Messen und Veranstaltungen ab 2005

2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Messe Gesundheit Aktiv, Bad Wörishofen, 18. - 19.06. (Auftakt 3. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäuer Festwoche, Kempten, 13. - 21.08.</li> <li>- Schwäbische Grüne Woche, Lindau, 25. - 28.08.</li> <li>- Businessmesse Allgäu, Memmingerberg, 06. - 07.10.</li> <li>- euregia, Friedrichshafen, 10. - 12.10.</li> <li>- Premiere „Yin und Yang im Allgäu“, Ottobeuren, 19.11.</li> </ul>
2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftaktveranstaltung Bauen und Sanieren, Forum Mindelheim, 19.01.</li> <li>- Forum Gesundes Leben, Babenhausen, 20./21.05. (Auftakt 4. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15.08.</li> <li>- Treffen der Freunde von Max Hürzeler Bicycle Holidays am 02.09.</li> <li>- Tag der Regionen: Auftaktveranstaltung in Niederrieden, 07.10.</li> <li>- Auftaktveranstaltung zum Ideenwettbewerb, Erkheim, 16.10.</li> </ul>
2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Treffpunkt Gesunde Ernährung im Hohen Schloss, Bad Grönenbach 12. - 13.05. (Auftakt 5. Unterallgäuer Gesundheitswoche)</li> <li>- Allgäutag an der Allgäuer Festwoche Kempten, 15.08.</li> <li>- rena, Dampfsäg Sontheim, 12. - 14.10.</li> <li>- „Dischkurs“ – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen, 25.09.</li> <li>- Begleitung einer Gruppe des Partnerlandkreises Gostyn 15. - 16.10. mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis</li> <li>- LEADER+ Exkursionen im Allgäu – Teil Unterallgäu 13.11.</li> </ul>
2008	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begleitung einer Gruppe InWent-Stipendiaten am 19.03. mit Besichtigung mehrerer LEADER+ Projekte im Landkreis</li> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Rahmen der Themenwoche Allgäu im Maximilianeum München am 09.04.</li> <li>- Gartentage Bad Grönenbach, 17. - 18.05.</li> <li>- Eröffnungsveranstaltung Gesundheitswoche „Erkheimer Wasserlust“ am 31.05. in Erkheim</li> <li>- Informationsveranstaltung „Licht im Förderdschungel“ am 30.05. am Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten</li> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu am Gesundheitstag in der Naturtherme Bedernau (Abschluss der 6. Gesundheitswoche), 01.06.</li> <li>- Landesgartenschau Neu-Ulm, 07. – 11.07.</li> <li>- „Dischkurs“ zum Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhausen, 30.09.</li> <li>- Ausstellung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu im Landratsamt Unterallgäu</li> <li>- Tagung Kommunale Wirtschaftsförderung – Stadt- und Regionalentwicklung der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management in Coburg, 18. - 19.11.</li> </ul>
2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretung des Netzwerks Regionalentwicklung Allgäu sowie der Unterallgäu Aktiv GmbH auf der Internationalen Grünen Woche, 24. - 25.01.</li> <li>- Vorstellung Unterallgäu Aktiv, deren Aufgaben und Projekte im Stadtrat Bad Wörishofen, 02.03.</li> </ul>

2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Regionalentwicklung und der Unterallgäu Aktiv GmbH zum Festakt 10 Jahre TCM-Klinik Ottobeuren am 26.04.</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Ihrer Aufgaben und Projekte beim Rotary-Club Bad Wörishofen am 29.04.</li> <li>- Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Treffen des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern, 02. - 03.07. in Kitzingen</li> <li>- Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH bei einer Sitzung des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband Unterallgäu in Mattsies am 16.07.</li> <li>- „Dischkurs“ zum Thema Klimaschutz am Tag der Regionen – Podiumsdiskussion in Pfaffenhäusen am 08.10.</li> <li>- Vorstellung des Aufgabenbereiches Wirtschaftsförderung und Standortmarketing der Unterallgäu Aktiv GmbH bei einer Sitzung des Wirtschaftsbeirates des Marktes Ottobeuren am 22.10.</li> <li>- Vorstellung der Regionalen Landentwicklung, der Unterallgäu Aktiv GmbH und allgäuweite Projekte in Waldshut/LAG Südschwarzwald am 12.11.</li> </ul>
2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH und ihrer Tätigkeitsbereiche bei einem Treffen der Kreaktiv-Gruppe in Türkheim im Januar</li> <li>- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 8. Unterallgäuer Gesundheitswoche sowie bei der Messe fit&amp;wohl in der Dampfsäg Sontheim im Mai</li> <li>- Teilnahme und Vertretung der LAG Kneippland® Unterallgäu beim Netzwerktreffen Regionalmanagements in Bayern im Landkreis Cham im Juli</li> <li>- Präsentation des Themas Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu und des Projektes Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu auf der Allgäuer Festwoche mit einem eigenen Stand und attraktivem Gewinnspiel (über 2000 Teilnehmer)</li> <li>- Unterallgäuer Kulturgespräch am 30.09. im neuen Kunsthandwerkerzentrum im Sieben-schwabenhaus in Türkheim mit ca. 25 Teilnehmern</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung beim Aktionstag zum Tag der Regionen in Kirchheim am 05.10.</li> <li>- Große Bustour durch den Landkreis Unterallgäu mit Besichtigung der Erlebnisstationen zum Aktiv Park Kneippland® Unterallgäu (ca. 50 Teilnehmern aus dem gesamten Landkreis) am 10.10.</li> <li>- Vortrag über die Unterallgäu Aktiv GmbH und die Regionale Landentwicklung im Unterallgäu vor Mitgliedern des Vereins Wigeo München e.V. bei einem Besuch in Bad Wörishofen am 16.10.</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung bei VG-Versammlungen bzw. Bürgermeistertreffen in Boos, Memmingerberg, Pfaffenhäusen und Kirchheim</li> </ul>
2011	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Unterallgäuer LEADER-Projekte auf dem gemeinsamen Forum der Allgäuer LAGen am 17.02. in Wildpoldsried</li> <li>- Bilanzveranstaltung „Unterallgäu Aktiv – Wir bewegen was“ mit über 120 Gästen im Skylinepark in Bad Wörishofen am 07.04.</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu auf der Versammlung der VG Ottobeuren am 05.05. in Hawangen</li> <li>- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 9. Unterallgäuer Gesundheitswoche am 14.05. in Bad Wörishofen</li> <li>- Vorstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu bei der Jahrestagung des Kompetenznetzwerks Regionalmanagements in Bayern vom 21. - 22.07. in Ottobeuren (u.a. Imagefilm)</li> </ul>

<p>2012</p> <p>2012</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Aktivitäten der Unterallgäu Aktiv GmbH auf dem 4. Internationalen Kongress für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement in Salzburg am 01. - 02.03.</li> <li>- Vorstellung des Projektes Aktiv Park Kneipp-land® Unterallgäu auf der Regionaltagung Schwaben des Kneipp Bundes (Landesverband Bayern) in Markt Rettenbach im März</li> <li>- Präsentation der touristischen Angebote des Landkreises auf der Vermieterversammlung in Bad Wörishofen am 20.03.</li> <li>- Teilnahme und Vertretung der LAG Kneipp-land® Unterallgäu bei einer Tagung der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume zur Zukunft von LEADER in Bad Kissingen am 9. - 10.05.</li> <li>- Organisation und Durchführung einer Veranstaltung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement im Rahmen der Unterallgäuer Gesundheitswoche am 14.05. in Bad Wörishofen</li> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen der Landkreispräsenz auf der Allgäu-Schau in Mindelheim im Juni</li> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Unterallgäuer LEADER-Projekte auf dem bayernweiten LEADER-Kongress am 05.07. in Marktoberdorf mit Projektexkursion ins Unterallgäu</li> <li>- Teilnahme und Vertretung der LAG Kneipp-land® Unterallgäu bei der Jahrestagung des Netzwerks Bayern Regional am 19. - 20.07. in St. Englmar</li> <li>- Vorstellung der Jubiläumsbroschüre zum zehnjährigen Bestehen der Unterallgäu Aktiv GmbH in Bad Wörishofen am 26.09.</li> <li>- Organisation und Durchführung der Strategierunde Freizeit und Tourismus mit ca. 35 Teilnehmern am 21.11.</li> </ul>
<p>2013</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen Tourismusmesse CMT in Stuttgart im Januar</li> <li>- Organisation und Durchführung der Strategierunde Wirtschaft mit ca. 70 Teilnehmern am 20.02.</li> <li>- Organisation und Durchführung der Strategierunde Demographie, Soziales und Nahversorgung mit ca. 50 Teilnehmern am 08.05.</li> <li>- Teilnahme und Vertretung der LAG Kneipp-land® Unterallgäu beim Netzwerktreffen Regionalmanagements in Bayern im Bayreuth und Bischofsgrün im Juli</li> <li>- Darstellung von LEADER-Projekten und der LAG im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August in Kempten</li> <li>- Vertretung des Unterallgäus beim Fachkongress Dreiländerdialog RM in Lindau vom 17. – 18.06.</li> <li>- Teilnahme und Vertretung der LAG beim „LEADER-Camp“ in Pfronten vom 05. - 06.07.</li> <li>- Darstellung LEADER-Projekte am Deutschen Wandertag Oberstdorf vom 27.06. - 01.07.</li> <li>- Mitorganisation des Wirtschaftsforums in Bad Wörishofen bei Tricor Packaging &amp; Logistics AG am 17.09. mit Betriebsbesichtigung und Vortrag</li> </ul>
<p>2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung des LAG-Vereins beim Unterallgäuer Bürgermeistertag am 28.01. in Memmingen</li> <li>- Vertretung des Unterallgäus/Allgäus beim Sprechertreffen des Netzwerks Bayern Regional am 27.02. in Neumarkt/Oberpfalz</li> <li>- Organisation und Durchführung eines Bilanzworkshops „Regionalentwicklung Unterallgäu“ mit ca. 80 Teilnehmern am 19.03. in Bad Wörishofen</li> <li>- Vorstellung des Internetauftritts der Unterallgäu Aktiv GmbH auf dem bundesweiten LEADER-Treffen der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS) in Wetzlar im Rahmen der Mini-Schulung „Die Regionen im Netz – Zielgruppen, Inhalte und mehr... Konzept und Ressourcen für den regionalen Onlineauftritt, dessen Realisierung und Bewertung“ am 08. - 09.05.</li> <li>- Information und Austausch mit Besuchern des polnischen Partnerlandkreises Gostyn am 30.05. in Bad Wörishofen</li> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und Landkreisprojekte im Rahmen der Landkreispräsenz auf der Allgäu-Schau in Mindelheim im Juni</li> </ul>

2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitorganisation und Durchführung der Allgäu-Werkstatt zur Vorbereitung der zukünftigen Zusammenarbeit im Allgäu am 07.07. im Kempodium in Kempten</li> <li>- Information u. Austausch mit Vertretern der LAG Arenduskoda (Estland) am 26.09., Mindelheim</li> <li>- Übergabe der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Kneippland® Unterallgäu im AELF in Kempten am 25.11.</li> </ul>
2015	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergabe LEADER-Anerkennung am 12.03. am StMELF in München</li> <li>- LAG-Präsentation bei Abschlussveranstaltung Ideenwettbewerb am 23.03. in der BigBox in Kempten</li> <li>- RURBANANCE-Interreg Exkursion nach Graz von 29.03. bis 31.03</li> <li>- Vorstellung des Landkreises mit LEADER-Projekten beim Bundeskongress der Europa-Union Bayern e.V. in Memmingen am 25.04.</li> <li>- Vertretung des Netzwerks Bayern Regional am 23.06. beim ELER-Begleitausschuss am StMELF</li> <li>- Bürgermeister-Workshop Bestandspflege im Landratsamt Mindelheim am 09.07.</li> <li>- Teilnahme an der Jahrestagung Netzwerk Bayern Regional am 16./17.07. in Deggendorf</li> <li>- Darstellung von LEADER-Projekten und der LAG im Rahmen der Allgäuer Festwoche im August in Kempten</li> <li>- Mitorganisation des Wirtschaftsforums in Memmingerberg bei ematec AG am 22.10. mit Betriebsbesichtigung und Vortrag</li> <li>- Teilnahme am LEADER-Treffen DVS in Willingen vom 26. bis 28.10.</li> <li>- Fotowettbewerb: „Finden Sie das LEADER-Logo“ im Herbst 2015</li> <li>- Erstellung einer Broschüre Anbieter für Betriebliches Gesundheitsmanagement für den Raum Unterallgäu/Memmingen im Dezember 2015</li> </ul>
2016	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung der Unterallgäu Aktiv GmbH und des Kneipplands im Rahmen der Tourismusmesse CMT in Stuttgart im Januar</li> <li>- „Erlebnisraumgestaltung Glückswege“ - Auftakt-Workshop am 15.02.</li> <li>- Vorstellung der LAG Kneippland® Unterallgäu am 04.03. auf einem Seminar der ILE „Zwischen Lech und Wertach“</li> <li>- Erlebnisraumworkshops zur Weiterentwicklung des Erlebnisraum-Konzepts, 25.04. u. 09.05.</li> <li>- Teilnahme an Exkursion zur Naturgemeinde Tännenberg, Oberpfalz, Erfahrungsaustausch am 12.05. mit der Gemeinde Kettershäusen</li> <li>- Präsentation der Unterallgäu Aktiv GmbH bei der Auftaktveranstaltung zur 14. Unterallgäuer Gesundheitswoche am 03.06. in Bad Grönenbach</li> <li>- Vertretung des Netzwerks Bayern Regional am 08.06. und 17.11. beim ELER-Begleitausschuss am StMELF</li> <li>- Teilnahme an der Jahrestagung Netzwerk Bayern Regional am 14./15.07. am Starnberger See</li> <li>- Darstellung von LEADER-Projekten und der LAG im Rahmen der Allgäuer Festwoche am 20.08. in Kempten</li> <li>- Teilnahme am 1. LEADER-Forum des neu gegründeten LEADER-Netzwerk Bayerns am 19.10.</li> <li>- Teilnahme am bundesweiten LEADER-Vernetzungstreffen am 08./09.11. in Blaubeuren</li> </ul>

Parallel unterstützt die Unterallgäu Aktiv GmbH das Marketing und die Pressearbeit verschiedener Projekte und Aktivitäten z.B. mit dem Verfassen von Presseartikeln zur Gesundheitswoche, dem Unterallgäuer Wanderherbst, der Unterallgäuer Pilgerwanderung, Fotowettbewerb, Betriebliches Gesundheitsmanagement usw. (siehe Pressemappe 2016).